

## Niederschrift

über die Sitzung am Mittwoch, 20.06.2012  
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:50 Uhr

### Anwesend:

### Vorsitz:

Hans-Georg Fischer                      Ahaus

### Mitglieder:

Barbara Büscher	Stadtlohn	Vertretung für Stephanie Pohl
Heinz Gausling	Legden	
Anne König	Borken	
Bernhard Krasenbrink	Bocholt	
Karin Mikosch-Eimann	Gronau	
Uta Röhrmann	Bocholt	Vertretung für Rudolf Geukes
Maja Saatkamp	Borken	
Theo Sanders	Bocholt	Vertretung für Thomas Eusterfeldhaus
Bernd Schlipfing	Vreden	Vertretung für Josef Osterhues
Martina Schrage	Legden	
Regina Schulze Wierling	Bocholt	
Jens Terbeck	Bocholt	
Marco van den Berg	Bocholt	
Christel Wegmann	Rhede	
Marion Wirth	Stadtlohn	

### beratende Mitglieder:

OStD Josef Brinkhaus  
OStD Ulrich Kirchner  
OStD Josef Lütkecosmann

### Vertreter/innen der Verwaltung:

Kreisdirektor Dr. Ansgar Hörster  
Hubert Punsmann  
Elisabeth Büning  
Michael Sylla – Regionale Schulberatungsstelle  
Birgit Schwering  
Jürgen Geuting

### als Gast:

Bernhard Lensing – Sprecher des AK Behindertenhilfe im Kreis Borken

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Herr Fischer eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen worden ist. Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben, ebenso gibt es keine Einwendungen gegen die Tagesordnung. Herr Fischer trägt vor, dass im nicht-öffentlichen Teil die Besetzung von stellvertretenden Schulleitungsstellen am Berufskolleg Borken als Punkt 12, am Berufskolleg Lise Meitner Ahaus als Punkt 13 und die Punkte Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen als Punkt 14 und 15 behandelt werden könnten.

### **A. Öffentlicher Teil**

---

**Punkt 1: Bericht aus dem Arbeitskreis Behindertenhilfe, Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung - Bernhard Lensing, Sprecher der Arbeitsgruppe**

---

Berichterstatter: KD Dr. Ansgar Hörster  
Bernhard Lensing, Sprecher Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung  
im Arbeitskreis Behindertenhilfe im Kreis Borken

Herr Lensing beschreibt anhand einer Power-Point-Präsentation die Legitimation des Arbeitskreises Behindertenhilfe – Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung –, deren Aufgabenstellung und die bislang formulierten Zielsetzungen. Die anschließenden Diskussionsbeiträge und Fragen aus der Mitte des Ausschusses richten sich auf Erkenntnisse zu einer Quote der Kinder, die möglicherweise nicht die gebotene Unterstützung bekämen, auf die Bezahlung von Integrationskräften und zu den unterschiedlichen Rechtsgrundlagen. Herr Dr. Hörster betont, dass die staatlichen Rahmenbedingungen schnell geklärt werden müssten. Die Anforderungen an Bildungseinrichtungen und hier auch insbesondere der Schulen sind komplex und sehr anspruchsvoll. Seitens der kommunalen Spitzenverbände werde der Gedanke der Zusammenführung unterschiedlicher Anspruchsgrundlagen aus dem Sozialrecht und dem Jugendhilferecht derzeit thematisiert.

Zum Abschluss seiner Präsentation beschreibt Herr Lensing die künftigen Arbeitsschwerpunkte für den Arbeitskreis Behindertenhilfe folgendermaßen:

1. Verbesserung der organisatorischen und finanziellen Arbeitsbedingungen der Integrationskräfte in Schulen – Stichworte: Poolbildung, Hilfeplanverfahren, finanzielle Anpassung.
2. Unterstützung bei der Entwicklung und Realisierung einer unabhängigen Beratungsstelle für Eltern von Kindern mit Behinderungen.
3. Einstieg in die Entwicklung eines schulischen Inklusionsplans unter Beteiligung der Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung im Arbeitskreis Behindertenhilfe.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den Bericht von Herrn Bernhard Lensing, Sprecher der Arbeitsgruppe Bildung und Erziehung aus dem Arbeitskreis Behindertenhilfe, zur Kenntnis.

**Punkt 2: Regionale Schulberatungsstelle des Kreises Borken**  
- Bericht über die Arbeit der Regionalen Schulberatungsstelle – Michael Sylla, Leiter der RSB  
- Entfristung des "Vertrages zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Borken" zwischen dem Kreis Borken und dem Land NRW  
Vorlage: 0165/2012

---

Berichtersteller: Hubert Punsmann  
Michael Sylla

Der Leiter der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Borken, Herr Michael Sylla, stellt anhand einer als Anlage 2 beigefügten Power-Point-Präsentation die Arbeit der Schulberatungsstelle des Kreises Borken vor, im Kontext mit dem „Vertrag zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Borken“, der zwischen dem Kreis Borken und dem Land Nordrhein-Westfalen 2007 geschlossen worden ist. Mit dem in der Sitzungsvorlage formulierten Beschlussvorschlag sichere sich der Kreis die dauerhafte Finanzierung von drei Landesstellen für Schulpsychologen bzw. Schulpsychologinnen in der Regionalen Schulberatungsstelle des Kreises Borken.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

Der Vertrag zur schulpsychologischen Versorgung im Kreis Borken zwischen dem Kreis Borken und dem Land NRW wird entfristet und gilt über den 31.12.2012 hinaus weiter.

**Punkt 3: Stand der Umsetzung der kommunalen Koordinierung des Übergangssystems Schule-Beruf**  
Vorlage: 0166/2012

---

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Bericht zum Umsetzungsstand der kommunalen Koordinierung des neuen Übergangssystems Schule-Beruf zur Kenntnis.

**Punkt 4: Einrichtung einer Produktionsschule**  
- Antrag der SPD-Fraktion vom 23.01.2012, Nr. 0027/2012  
Vorlage: 0171/2012

---

**Beschluss:** einstimmig beschlossen.

Die konzeptionellen Ideen der Produktionsschulen werden vor dem Hintergrund der bereits für die Zielgruppe vorhandenen kreisweiten Angebote als eine mögliche Option beim anstehenden Umbau des Übergangssystems Schule-Beruf zukünftig mit berücksichtigt.

**Punkt 5: Zwischenbericht zur Schulentwicklungsplanung für die Berufskollegs des Kreises Borken  
Vorlage: 0163/2012**

---

Berichterstatter: Elisabeth Büning  
Torsten Henseler  
Jürgen Geuting

Frau Büning erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) ergänzend zur Sitzungsvorlage den aktuellen Planungsstand. Sie beschreibt die bisherigen Schritte sowie auch die vielfältigen Einflussfaktoren. Der dem Ausschuss präsentierte Zwischenstand soll auch den Städten und Gemeinden im Kreisgebiet, die sich derzeit intensiv mit schulentwicklungsplanerischen Überlegungen beschäftigen, zur Verfügung gestellt werden.

**Beschluss:**

Der Ausschuss nimmt den Zwischenbericht zur Schulentwicklungsplanung zur Kenntnis.

**Punkt 6: Einrichtung eines Bildungsganges nach Anlage A der Ausbildungs- und Prüfungsordnung für Berufskollegs - "Berufskraftfahrer/in" am Berufskolleg Bocholt-West ab dem Schuljahr 2012/13  
Vorlage: 0161/2012**

---

Berichterstatter: KD Dr. Ansgar Hörster  
Hubert Punsmann

Herr Kirchner, Leiter des Berufskollegs Bocholt-West gibt bekannt, dass nach aktueller, allerdings vorläufiger Einschätzung zum kommenden Schuljahr etwa 25 junge Auszubildende die Fachklasse, die neu gebildet werden soll, besuchen werden.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen

Vorbehaltlich der schulfachlichen Genehmigung wird zum Schuljahr 2012/13 am Berufskolleg Bocholt-West der Bildungsgang „Berufskraftfahrer/in“ (Anlage A1 APO-BK) eingerichtet.

**Punkt 7: Tarifliche Integration der Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) in den Verkehrsverbund Rhein-Ruhr (VRR): Auswirkungen auf die Schülerbeförderung zu den Schulen des Kreises Borken - Einführung des sogenannten "Schokotickets"  
Vorlage: 0162/2012**

---

Berichterstatter: Hubert Punsmann

Herr van den Berg trägt für die SPD-Fraktion vor, sie werde sich in der Abstimmung enthalten, weil die Einführung des Schokotickets mit einem verpflichtenden Elternanteil verbunden sei.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen  
bei 4 Enthaltungen

Der Ausschuss für Bildung und Schule stimmt dem Vertragsabschluss mit der Regionalverkehr Niederrhein GmbH (RVN), der Verkehrsgemeinschaft Niederrhein (VGN) und der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr AöR (VRR) mit Wirkung zum Schuljahresbeginn 2012/2013 zu.

**Punkt 8: Prüfungsbericht der Gemeindeprüfungsanstalt NRW zur überörtlichen Prüfung des Kreises Borken – Prüfgebiet Gebäudewirtschaft – Flächen und Portfoliomanagement**  
**Vorlage: 0167/2012**

---

**Beschluss:** einstimmig beschlossen.

Zum Prüfungsbericht der GPA NRW - Prüfgebiet Gebäudewirtschaft – Flächen und Portfoliomanagement wird den zu den einzelnen Handlungsempfehlungen vorgenommenen Vorschlägen der Verwaltung zugestimmt.

Dem Rechnungsprüfungsausschuss wird empfohlen, sich bei seiner abschließenden Beratung über den gesamten Prüfungsbericht der GPA NRW diesem Beratungsergebnis anzuschließen.

**Punkt 9: Umwandlung des Heilpädagogischen Kindergartens des Kreises Borken in Borken in eine additive Einrichtung mit Beginn des Kindergartenjahres 2012/2013**  
**Vorlage: 0169/2012**

---

Berichterstatter: Hubert Punsmann

Herr Dr. Hörster trägt vor, dass alle Heilpädagogischen Einrichtungen sich öffnen sollen. Die Öffnung des Heilpädagogischen Kindergartens des Kreises Borken zum kommenden Kindergartenjahr sei positiv zu bewerten. Das in der Sitzungsvorlage beschriebene Interessenbekundungsverfahren solle ergebnisoffen angegangen und durchgeführt werden. Am Ende des Verfahrens seien die Ergebnisse zu bewerten und es werde zu entscheiden sein, ob und wie Anpassungen erforderlich seien.

**Beschluss:** einstimmig beschlossen.

Der Ausschuss für Bildung und Schule nimmt den aktuellen Stand der Entwicklung zur Kenntnis und stimmt dem in der Sachdarstellung unter Ziffer 3 beschriebenen Vorgehen zu.

**Punkt 10: Mitteilungen der Verwaltung**  
**10.1 Antragstellung im Rahmen der zweiten Förderphase "Lernen vor Ort"**  
**10.2 Nachlese zum Fachforum Schulentwicklungsplanung am 04.06.2012**  
**10.3 Zentrale Einrichtungen, Infoveranstaltung Stadt Borken**

---

**10.1 Lernen vor Ort – Antragstellung im Rahmen der zweiten Förderphase**

Herr Dr. Hörster und Frau Büning berichten, dass der Antrag zur Verlängerung des Projektes Lernen vor Ort um eine zweite Förderphase grundsätzlich positiv aufgenommen worden sei und inzwischen auch die erforderlichen Ergänzungen formuliert und vorgelegt worden seien. Soweit auf dieser Basis eine Bewilligung erfolge, könne die zweite Förderphase nahtlos anschließen.

**10.2 Nachlese zum Fachforum Schulentwicklungsplanung am 04.06.2012**

Das für die Veranstaltung vorbereitete Hand out ist bereits mit der Einladung zur Sitzung versandt worden. Zur Sitzung ist für die Ausschussmitglieder die Dokumentation des Fachforums Schulentwicklungsplanung ausgelegt worden.

### **10.3 Zentrale Einrichtungen an der Neumühlenschule / dem Heilpädagogischen Kindergarten in Borken-Gemen**

Herr Dr. Hörster berichtet, dass die zentralen Einrichtungen für die Neumühlenschule und den Heilpädagogischen Kindergarten des Kreises Borken sowie die Johannesschule der Stadt Borken eine Energiezentrale, ein Lehrschwimmbecken, eine Sporthalle, eine Gymnastikhalle und eine Mensa umfassen. Das Gebäude der zentralen Einrichtungen sei inzwischen rund 30 Jahre alt und nach Einschätzung eines beauftragten Gutachters weise es erhebliche Abnutzungserscheinungen und Baumängel auf. Angesichts eines extrem hohen Sanierungsaufwandes habe sich die Stadt Borken zunächst in Richtung eines Neubaus am bisherigen Standort orientiert. Hierzu seien auch auf Verwaltungsebene zwischen Stadt und Kreis Gespräche geführt worden, um eine sachgerechte Kostenverteilung auszuloten. Inzwischen werde allerdings auf städtischer Seite in Bezug auf das zu den zentralen Einrichtungen zählende Lehrschwimmbecken als alternativer Standort das Aquariusbad in Borken zur Diskussion gestellt.

Von der Verwaltung sei im Mai ein Vermerk erstellt worden, zu den auf die Neumühlenschule und den Heilpädagogischen Kindergarten zukommenden Veränderungen, wenn ein Ersatzschwimmbecken am Aquarius in Borken zur Verfügung gestellt würde. Hier sehe allerdings die Schulleitung erhebliche Bedenken für die Schülergruppe mit extremen Mobilitätseinschränkungen eine Nutzung des Schwimmbeckens am Aquarius realisieren zu können.

Der Bürgermeister habe für den 26.06.2012 zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Diese Einladung sei als Tischvorlage allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung gestellt worden.

Im Nachgang zu der Informationsveranstaltung haben alle Beteiligten die Möglichkeit, bis zum 1. August 2012 zu den vorgestellten Lösungen und Szenarien eine schriftliche Stellungnahme abzugeben.

#### **Punkt 11: Anfragen**

---

keine

gez.

---

Hans-Georg Fischer  
Vorsitzender

gez.

---

Jürgen Geuting  
Schriftführer